

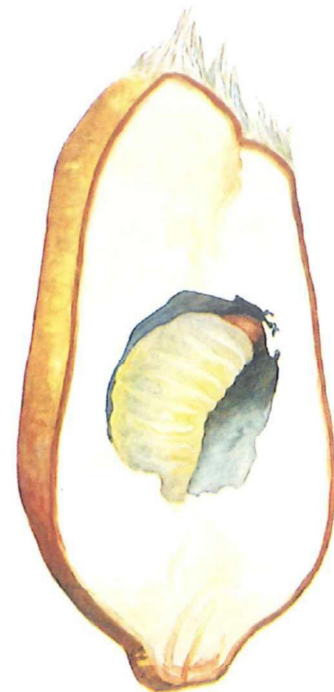
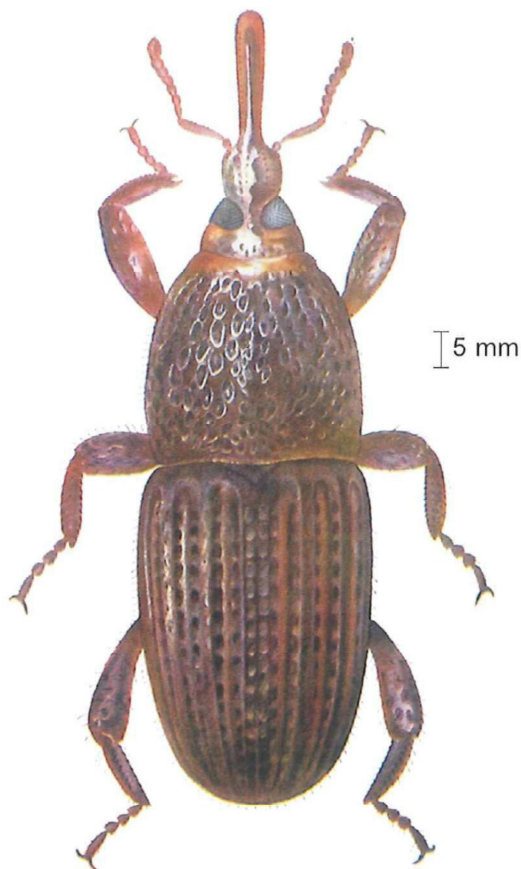
Kornkäfer *Sitophilus granarius*

Biologie

Der Kornkäfer ist ein 3 – 5 mm langer, je nach Alter rotbrauner bis schwarzbrauner Rüsselkäfer, lebt in erster Linie in Getreidelagern und ernährt sich dort von Getreide aller Art. Zur Eiablage frisst das Weibchen ein Loch in das Korn, legt ein Ei hinein und verschliesst die Öffnung anschließend mit einem Sekret Pfropfen. Es wird dabei fast vollständig ausgefressen.

Schaden

In Ländern mit gemäßigtem Klima ist der Kornkäfer der bedeutendste Schädling in lagerndem Getreide. Die enorme Vermehrungsrate der Käfer bedingt neben dem Schaden durch Frass der Larven vor allem Verluste der Art, dass die Ware nicht mehr verkehrsfähig ist und verloren geht. Befallenes Getreide erwärmt sich, wird muffig und Folgeschädlinge wie Bakterien, Pilze und Milben siedeln sich an.



Larve im Getreidekorn